



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Jahresbericht 2021



FFF · Schweizerischer Fachverband
Fenster- und Fassadenbranche
Riedstrasse 14 · Postfach · 8953 Dietikon 1
Tel. 044 872 70 10 · Fax 044 872 70 17
info@fff.ch · www.fff.ch

FFF · Association Suisse des fenêtres et façades
Bureau Romandie
Chemin de Budron H6 · 1052 Le Mont-sur-Lausanne
tél. 021 351 37 20
romandie@fff.ch · www.fff.ch



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Inhalt

Präsidialbericht	3	-	8
Vorstand und Geschäftsstelle	9	-	10
Kommissionen	11		
Mitgliederbestand	12		
Bericht Ressort Marketing	13	-	14
Bericht Technische Kommission	15	-	17
Bericht Zulieferbetriebe	18		
Bericht Signetkommission	19		
Zertifikatsvergaben	20		
Bericht Aus- und Weiterbildungskommission	21		
Bericht Romandie	22	-	23
Dank für Unterstützung	24		



Alle Fotografien mit
freundlicher Unterstützung von:

- Alig Holzkultur AG, Vrin
- BS Fenster- und Türenbau, Sursee
- Gawo Gasser AG, Wolhusen
- Vogel Fensterbauer AG, Goldach
- Wisler Holzbau AG, Hölstein



Präsidialbericht

Geschätzte Mitglieder des Fachverbands FFF, Freunde, Interessenten und Mitarbeitende



Dölf Müller
Co-Präsident

"Systemrelevant" war das Wort des Jahres 2020. Dies war der Einstieg in den Jahresbericht 2020. Und 2021, während den Sommermonaten, konnte man den Eindruck gewinnen, Corona gehöre bald der Vergangenheit an. Namhafte Virologen und Mediziner haben schon dazumal eine andere Entwicklung vorausgesagt, diese Inputs wurden seitens Politik nicht, oder zumindest deutlich zu wenig, wahrgenommen. Die darauffolgende Entwicklung im Spätherbst und Winter kennen wir alle. Dennoch blieb zumindest anfangs Herbst ein offenes Zeitfenster für die Durchführung der Informationsreihe «Fenster im Fokus». Ebenso konnten einige Präsenzveranstaltungen im Bereich der Ausbildung wahrgenommen werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitgliedern für ihre positiven Feedbacks und aktive Unterstützung während den nicht immer einfachen Zeiten.



Christoph Rellstab
Co-Präsident

Hochbaumarkt: Erholungstendenz trotz Hindernissen, aber mit eingetrübten Aussichten

Im 3. Quartal 2021 setzte der Bauindex seine Erholungstendenz fort. Bereinigt um Saison- und Kalendereffekte, erwarten wir ein Umsatzplus von rund 1.7% gegenüber dem Vorquartal. Die Schrittmacher sind dabei derzeit der Wohnungs- (+8.4%) und der Wirtschaftsbau (+6.0%). Beide Segmente weisen gut gefüllte Auftragsbücher auf – auch weil sich aufgrund von Einschränkungen und Produktivitätseinbussen während der Pandemie teilweise ein Rückstau gebildet haben dürfte. Die gute Auftragslage spricht vorerst für eine Fortsetzung des Erholungskurses. Mittelfristig deuten jedoch die Baugesuche, insbesondere beim Neubau von Mehrfamilienhäusern, auf einen Rückgang hin, während wieder mehr Umbauleistungen gefragt werden dürften. Grösster Risikofaktor bleibt aktuell die Knappheit bei einigen wichtigen Baumaterialien. Diese äussert sich mittlerweile auch in den Baupreisen, die nach nahezu 10-jähriger Stagnation gemäss Bundesamt für Statistik gegenüber dem Vorjahr um 1.2% gestiegen sind – in einigen Bereichen, wie dem Holzbau, auch deutlich stärker. Da sich die Situation zuletzt eher noch verschärft hat, dürfte sich der Trend zu höheren Kosten und Bauverzögerungen vorerst fortsetzen. Dies stellt die Baubranche vor die Herausforderung, trotz intensivem Wettbewerb Mehrkosten abwälzen zu können, um eine weitere Erosion der ohnehin tiefen Gewinnmargen zu verhindern.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Der mittel- bis längerfristige Trend zeigt jedoch nach unten: Das laut Baugesuchen geplante wertmässige Bauvolumen der letzten 12 Monate lag 4.8% unterhalb des Niveaus der Vorjahresperiode. Der Rückgang geht grösstenteils auf den Neubau von Mietwohnungen zurück, bei dem die Entwickler nach Jahren der Überproduktion allmählich den Fuss vom Gaspedal nehmen. Während sich auch beim Wirtschaftsbau vorerst der Erholungskurs fortsetzt (+13.5% zum Vorjahresquartal), gibt der öffentliche Hochbau mit -19.6% deutlich nach. Jedoch dürfte sich dieser wieder erholen, kann sich doch der Auftragsbestand sehen lassen. So ist etwa im August der Baustart für das neue Hauptgebäude des Kantonsspitals Aarau erfolgt, wo bis 2025 CHF 563 Mio. investiert werden sollen. Quelle: Bauindex Schweiz Q.III / SBV / CS



Positives Umfeld befeuerte auch die Fensterbranche

Die im letzten Jahr prognostizierten Umsatzrückgänge für den gesamten Hochbau für 2021 trafen nicht ein. Beinahe ohne degressiven Kurvenverlauf zeigte sich die Fensterbranche. Diese konnte auch nachhaltig vom Renovationsgeschäft profitieren. Im Gegenteil, nahezu alle Mitglieder verzeichnen eine gute bis sehr gute Auslastung ihrer Produktionen. Dieser Trend dürfte bis weit ins Jahr 2022 andauern. Lieferengpässe und zum Teil deutliche Preissteigerungen bei den Materialien trüben jedoch die gute Stimmung etwas ein. Insbesondere gelingt es nicht in allen Fällen, die Preisaufschläge einzelner Systemkomponenten den Auftraggebern weiterzugeben. Trotz dieser Situation scheint sich die gegen Süden zeigende Preisspirale bei den Auftragsvergaben der letzten Jahre etwas beruhigt zu haben. Per Ende November 2021 zeigt die Importstatistik klar auf, dass einheimisches Schaffen auf hohem Qualitätslevel seine Früchte trägt. Bei den Holzfenstern zeichnet sich seit Mitte Q. III ein Importrückgang ab. Kunststofffensterimporte bewegen sich seit Juli 2021 unter Vorjahrsniveau. Trotzdem bleibt der Fensterimport ein wesentlicher Teil des nationalen Fenstermarktes.

Quelle: FFF Importstatistik per 11_2021





FFF Geschäftsstellen in der Deutschschweiz und in der Romandie

Die per 01.01.2020 eingeleiteten organisatorischen Veränderungen in Form des Outsourcings der administrativen Tätigkeiten zu RBZ AG für Verbandsmanagement in 8953 Dietikon, haben sich bewährt und nahezu sämtliche tangierten Abläufe sind mittlerweile eingespielt. Den Abschluss dieses Projektes bildete der physische Umzug der FFF Geschäftsstelle von Bachenbülach an die Riedstrasse 14 in 8953 Dietikon per 01.10.2021.

Die abgesagten Kurse und Veranstaltungen schafften ein Zeitfenster für die aktive Aufarbeitung der neuen Homepage. Es stellte sich im Laufe der Bearbeitung heraus, dass die internen Ressourcen dazu nicht ausreichten und demzufolge "Fliessarbeiten" zusätzlich eingekauft werden mussten. Dieser Umstand trug wesentlich zu der Kostenüberschreitung bei.

Es ist uns jedoch wichtig, uns an dieser Stelle den Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen Dietikon und Le Mont sur Lausanne für ihren Einsatz bei der Erstellung der neuen Homepage zu bedanken. Im Laufe des Berichtsjahres haben Patrick Steiner, per Ende Oktober, er wollte sich beruflich verändern und Tamara Nicolo, per Ende Juni, den FFF verlassen. Verbunden mit der Einstellung eines neuen Geschäftsführers Markus Hobi per Mitte Januar 2022, -darüber und über die Aufgaben von Beat Rudin innerhalb des FFF, werden wir im Q.I 2022 ausführlich informieren-wird die personelle Situation laufend überprüft und den Bedürfnissen der Mitglieder und dem erwarteten Output des FFF angepasst.

Zusammenarbeit und Projekte mit dem SZFF

Die etablierte und gute Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale Fenster und Fassaden konnte auch im Kalenderjahr 2021 fortgeführt werden. Gemeinsam verantwortet werden das Minergie-Modul Fenster und die Energieetikette Fenster. Das Minergie-Modul Fenster hat in Architekten- und Planerkreisen einen guten Stellenwert als sogenanntes «Modul-Fenster». Die Arbeiten am «Reglement und Nachweisverfahren zur Vergabe des Minergie - Zertifikats für Minergie - Modul Fenster» konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Wie üblich bei solchen Prozessen und Arbeiten, waren die letzten Schritte «vor dem Ziel» die anspruchsvollsten! Die letzten offenen Details im Reglement nach erfolgter Vernehmlassung konnten FFF und SZFF rasch bereinigen. Ein letzter Stresstest waren dann aber die Arbeiten an der neuen Urkunde – oder heisst es Zertifikat oder gar Diplom – für welche sich Minergie, FFF und SZFF auf ein allen genehmes Format einigen mussten. Aber auch diese letzte Hürde konnte erfolgreich gemeistert werden.



Die Anpassung des Minergie-Reglements hatte zudem Auswirkungen auf die Zusammensetzung der für die Umsetzung zuständigen Zertifizierungskommission. Diese wurde etwas «verschlankt» und setzt sich nun aus mindestens drei neutralen Personen zusammen. Aktuell sind dies Ubaldo Häring (SZFF), Beat Rudin (FFF) und Urs Uehlinger (BFH-AHB). Mit der Einführung des neuen Reglements hat neu die BFH-AHB das bisher von der EMPA wahrgenommene Mandat der unabhängigen Prüfstelle in der Zertifizierungskommission übernommen.

Zusammenarbeit mit VSSM/GAV und FRECEM

Der FFF ist formell eine Fachgruppe des VSSM. Durch seine Delegierten ist der FFF in die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse des VSSM inhaltlich und formell eingebunden.

Die Zusammenarbeit zwischen VSSM und FFF ist sehr gut eingespielt, vertrauensvoll und funktioniert bestens. Der FFF ist über das Co-Präsidium in der Präsidentenkonferenz aktiv. Thomas Vetsch ist zudem Mitglied in der grossen GAV-Kommission.

Die Ablehnung des GAV und den damit verbundenen negativen Auswirkungen waren prägende Themen in der Präsidentenkonferenz, für welche rasch Lösungen gesucht und gefunden werden mussten. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass keiner der Vertragspartner mit dem vertragslosen Zustand glücklich ist und glücklich wird. Umso erfreulicher konnte zur Kenntnis genommen werden, dass die Partner sich zusammenraufen, eine Übergangslösung ausarbeiten und zur Abstimmung bringen konnten. Anlässlich der ausserordentlichen DV im Herbst, welche coronabedingt erneut in schriftlicher Form durchgeführt werden musste, wurden die beiden Anträge

1. Wiedereinführung GAV Weiterbildung und Gesundheitsschutz

2. Genehmigung Übergangs-GAV 2022 – 2025

mit 130 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung durch die Delegierten genehmigt. Nach der Genehmigung durch die beiden Gewerkschaften UNIA und SYNA schien einer raschen Allgemeinverbindlichkeitserklärung durch den Bundesrat nichts mehr im Wege zu stehen. Der Eingang einiger Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlichkeitserklärung führte jedoch erneut zu einer Verzögerung. Diese kann nun erst auf Frühling 2022 hin erwartet werden.





Der FFF dankt an dieser Stelle allen Beteiligten, welche nach der unerwarteten Ablehnung des GAV zu einer raschen Übergangslösung beigetragen haben. Der FFF hofft, dass die Allgemeinverbindlichkeitserklärung durch den Bundesrat nun rasch erfolgen wird und dass damit die Frist des vertragslosen Zustands bald Geschichte sein wird. Der FFF wird sich über Thomas Vetsch, das Co-Präsidium und über die Delegierten weiterhin im vorgesehenen Rahmen in die Prozesse einbringen.

In der Westschweiz konnte der gute Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem FRECEM im Jahr 2021 weitergeführt werden, auch wenn Corona dies erschwerte.

Die Weiterentwicklung des FFF in der Westschweiz wurde weiter vorangetrieben mit der Zielsetzung, dass der FFF und seine Produkte und Dienstleistungen stärken und besser wahrgenommen werden.

Das im letzten Jahresbericht erwähnte Seminar konnte leider pandemiebedingt nicht stattfinden und musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Aus dem Fenster ins Jahr 2022 geschaut

Einmal mehr ist der Blick im Jahr 2022 ein Blick in die Glaskugel. Es ist damit zu rechnen, dass die Pandemie viele Aktivitäten in der ersten Jahreshälfte stark beeinflussen wird. Bereits jetzt ist zudem ersichtlich, dass es ein Überangebot an Veranstaltungen von Mai bis Juli geben wird, da viele Organisationen und Institutionen damit rechnen, in diesem Zeitfenster wieder weitgehend «normal» agieren zu können und darum Veranstaltungen, welche üblicherweise zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden, verschieben.

Diese Situation trifft einen Verband naturgemäss härter als seine Mitglieder. So kann in Fabriken und Baustellen mehrheitlich unter Volllast gearbeitet werden, natürlich unter Einhaltung der jeweils gültigen BAG Bestimmungen. Verbandsaktivitäten werden hingegen stark vom Verhalten und Verlangen der Mitglieder beeinflusst und leben von deren Bereitschaft, die Tools anzunehmen und allenfalls ihren Mitarbeitenden die nötige Zeit für Kursteilnahmen zur Verfügung zu stellen. In der aktuellen Lage stellen wir fest, dass die vorerwähnte Bereitschaft



durch Zurückhaltung geprägt ist, dafür zeigt das Co Präsidium und die Geschäftsstelle auch das nötige Verständnis. Nichtsdestotrotz will sich der FFF auch, oder speziell, in diesen Zeiten aktiver und attraktiver ins Zentrum stellen und unterstützender für seine Mitglieder auftreten. Dazu gehört auch eine aktive Präsenz in politischen Gremien, die die Fensterbranche beeinflussen können. Verbunden damit wollen wir für die Mitglieder des FFF gewinnbringende Erkenntnisse aus der Co2 Debatte ausloten und uns wo immer möglich mit anverwandten Verbänden aktiv dazu einbringen. Des Weiteren gilt es aufkommende Strömungen, die allenfalls die Qualitätslabels des FFF "schwächen" könnten, gut, ja sehr gut zu beobachten und Einfluss zu nehmen, sollte eine intern definierte Linie überschritten werden. Über das Projekt EI30, Holzart und Fensterdimension werden wir Sie zeitnah mittels Newsletters auf dem Laufenden halten.



Schlusswort und Danksagung

Danksagungen sind wie das Salz in der Suppe. Zuviel davon bekommt niemandem, die richtige Dosis hingegen erfreut den Gaumen! So wollen wir es auch in dieser Berichtsperiode halten. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und allen Freunden des FFF für erfolgreiche 365 Tage im Jahre 2021 und die faire Zusammenarbeit. Sie alle zusammen sind die richtige Menge «Salz in der Suppe» und machen daher den FFF zu einem erfolgreichen Verband und einem gerngesehenen Partner in der Baubranche.

Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Christoph Rellstab und Dölf Müller, Co-Präsidium



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Vorstand



Christoph Rellstab
Co-Präsident ab GV 2019



Dölf Müller
Co-Präsident ab GV 2019



Jean-Christophe Berseth
Repräsentant Romandie



Bernhard Bieri
Ressortleitung Technik



Pierre Breitenmoser
Ressortleitung Lieferanten



Adrian Klarer
Ressortleitung Marketing



Raymond Storz
Ressortleitung Finanzen



Thomas Vetsch
Ressortleitung Aus-
/Weiterbildung



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Geschäftsstelle



Beat Rudin
Geschäftsführer/
Leiter Technik



Jean-Fred Capt
Leiter Zweigstelle
FFF-Romandie

Geschäftsprüfungskommission



Maria Brühwiler



Bernhard Wernli

rbz ag verbandsmanagement



Administration und
Finanzen



Gilbert Brülisauer



Kommissionen

Ausbildungskommission

Thomas Vetsch	Obmann	FFF	Grabs
Maria Brühwiler		HIS	Wiezikon
Danilo Pirotta		SFV	Schlieren
Stephan Hofer		BFH	Biel
Rolf Keller		FFF	Klingnau
Irene Schuler		VSSM	Wallisellen
Beat Rudin	Protokoll	FFF	Dietikon

Signetkommission

Beat Rudin	Obmann/Protokoll	FFF	Dietikon
Jean-Fred Capt		FFF	Le-Mont-sur-Lausanne
Christian Wenger		FFF	Ober-Ohringen
Rolf Auer		FFF	Siegershausen
Christoph Rossmannith		BFH	Biel

Lieferantenausschuss

Pierre Breitenmoser	Vorsitzender		Flums
Konrad Arnold			Zürich
Beppino Candolo			Wikon
Karl-Heinz Faller			Schaffhausen
Alonso Gonzalo			Gossau
Thomas Schärli			Heerbrugg
Beat Rudin			Dietikon

Technische Kommission

Bernhard Bieri	Obmann	FFF	Wimmis
Jean-Fred Capt		FFF	Le-Mont-sur-Lausanne
Urs Uehlinger		BFH	Biel
Beat Rudin	Protokoll	FFF	Dietikon
Ruedy Brechbühl		FFF	Allschwil
Paul Schöni		FFF	Aarburg
Martin Kappel		FFF	Altstätten



Mitgliederbestand 2021 (Mutationen)

Kategorie	Anzahl
1 – 4 Ordentliche Mitglieder am 1.1.2021	172
5a – 5d Assoziierte Mitglieder am 1.1.2021	63
Freimitglieder per 1.1.2021	1

Eintritte

	Eintrittsdatum
Grosjean & Cie SA	01.01.2021
Thomann Holzbau AG Aeschi	01.01.2021
SCM Schweiz woodworking technologie	01.06.2021
Kri SA	01.05.2021
Fenêtres Ecoplus SA	01.09.2021
KEL Menuiserie Sarl	01.11.2021
Tonet AG	01.11.2021
Wiba Fenster AG	14.12.2021

Austritte

	Austrittsdatum
Fenster Waldburger GmbH	28.02.2021
Hauenstein Frères SA	31.12.2021
Bärtschi Bau AG	31.12.2021
Lombois Exploitation SA	01.06.2021
Edouard Humbert et Fils SA	31.12.2021
Fritz Schmid Schreinerei Fensterbau	31.12.2021
Bassin SA	01.12.2021
Weigand Wintergarten GmbH	31.12.2021

1-4 Total ordentliche Mitglieder per 31.12.2021	170
5a -5d Total Assoziierte Mitglieder per 31.12.2021	65
Freimitglied per 31.12.2021	1



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Bericht Ressort Marketing

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», dies gilt auch ganz speziell für den Bereich Marketing. Im Jahr 2021 wurden nebst der Umstrukturierung der Geschäftsstelle gleich zwei grosse Meilensteine erreicht.



Adrian Klarer

1. Meilenstein: Modernisierung Corporate Design

Es wurde eine sanfte Überarbeitung des Corporate Designs angestrebt, damit grundsätzlich die Wiedererkennung gewährleistet ist. Das Logo als wichtigster Bestandteil eines Erscheinungsbildes wurde auf die wesentlichen Elemente reduziert und bewusst ganz schlicht gehalten. Das Resultat wirkt nun viel leichter und moderner, ohne aber seine Wiedererkennung zu verlieren. Der mehrzeilig ausgeschriebene Name des Verbands begleitet das Logo, wahlweise auch der Slogan «Kompetent für Fenster» – idealerweise mehrsprachig – was bewusst an den Auftritt von «Ämtern» im positiven Sinne in der Schweiz anlehnt, um den nationalen und offiziellen Charakter des Verbands zu betonen.

Wesentlich ist für das neue Erscheinungsbild auch die Wahl einer Hausschrift. Bis jetzt hatte der Verband bis zu 5 verschiedene Schrifttypen im Einsatz. Die Schriftfamilie «Manrope» wird nun als einzige Schrift für alle Kommunikationsmittel verwendet. Es handelt sich dabei um eine klassische Groteskschrift, die sich leicht von Standardschriften wie «Arial / Calibri» oder «Helvetica» differenziert. Mit dieser Massnahme konnte das Erscheinungsbild vereinheitlicht werden.

Für die Zukunft sollen nun laufend alle alten Dokumente, wie gedruckte Werke oder PDF's auf der Website entsprechend erneuert und angepasst werden. Wir haben uns dabei für ein konservatives Vorgehen entschieden. Wo sinnvoll, werden Drucksachen aufgebraucht und erst danach erneuert oder neu gedruckt.





2. Meilenstein: Redesign Website fff.ch

Wie bereits an anderer Stelle berichtet, wurde die neue Website fff.ch anfangs Dezember 2021 live geschaltet. Dabei wurde das alte, sehr aufwändige und redundante Drupal-Konstrukt durch das moderne CMS (Content Management System) TYPO3 abgelöst. Nebst der Übernahme der bestehenden Inhalte wurde auch bei der Menü-Führung vieles optimiert und angepasst.

Wir halten an der Strategie fest, dass die neue Website die wichtigste virtuelle Mitarbeiterin der Geschäftsstelle werden und bleiben soll. Dies bedingt, dass sie laufend aktuell gehalten und «weitergebildet» wird. Wo es sinnvoll ist, werden wir künstliche Intelligenz nutzen. Wir sind uns bewusst, dass erst jetzt mit der aktuellen Website-Technik das datengetriebene Online-Marketing aufgebaut und laufend verfeinert werden kann.

Durch die starken Export-Funktionen des TYPO3 kann nun die Mitgliederverwaltung gleich online von der Geschäftsstelle selber gepflegt und aktuell gehalten werden. Bei Bedarf kann jederzeit einfach ein Listen-Export des Status Quo durchgeführt werden. Auch sonst können durch den modernen Website-Aufbau die Inhalte wesentlich effizienter – fast immer direkt in der Geschäftsstelle – gepflegt und aktuell gehalten werden. Dies ergibt mittelfristig auch viele Kosteneinsparungen durch Steigerung der Effizienz.





Bericht Technische Kommission

Agilität steht für die Eigenschaften Wendigkeit und Beweglichkeit. Im Sinne dieses Begriffes soll flexibel auf unvorhergesehene Ereignisse und neue Anforderungen reagiert werden können. Agilität ist nicht nur von der Landesführung während einer Pandemie gefordert, sondern generell von allen Individuen einer Gesellschaft.



Bernhard Bieri

Die Technische Kommission versucht nicht nur auf Veränderungen zu reagieren, sondern begegnet sich abzeichnenden Entwicklungen durch proaktives Handeln. Gerne gebe ich Ihnen in den folgenden Abschnitten einige Informationen zu Themen, welche uns in diesem Sinne beschäftigt haben.

Erweiterung FFF Brandschutzfenster EI30

Das FFF Lizenzsystem für Brandschutzfenster ist seit seiner Einführung im 2005 sehr erfolgreich und hat sich bestens bewährt. Trotz stetiger Weiterentwicklung seit Einführung, entsprechen die Möglichkeiten nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Mit der Harmonisierung der Produktnorm ist zudem die Möglichkeit entfallen, mittels Gutachten zugelassene Konstruktionen zu erweitern. Damit bestehende und potentielle Lizenznehmer auch künftig mit realen Konditionen an diesem Markt mitwirken können, wird nun ein neues Lizenzprodukt entwickelt. Neben grösseren Abmessungen soll künftig auch die Holzart Fichte eingesetzt werden können. Umfangreiche und komplexe Abklärungen haben ergeben, dass in drei möglichen Etappen und ungefähr sieben Brandprüfungen die Basiskonstruktion, die wesentlichen Holz-Metallsysteme bis hin zu den gängigen Holz-Fenstern mit ihren relevanten Komponenten abgeprüft werden können. Ein grosser Teil der Projektpartner und Lizenznehmer haben durch ihre Zusage dem Projekt zugestimmt. Dieses geht nun konkret in die Umsetzungsphase. Die ersten Prüfungen werden bereits im Frühling 2022 stattfinden, damit die ersten Lizenzen für Holz-Metallfenster bereits im aktuellen Jahr vergeben werden können.

Erweiterung Einbruchschutzfenster RC2

In Zusammenarbeit mit der BFH und Projektpartnern wurde eine Erweiterung des Systems auf Holzfenster umgesetzt. Die notwendigen Grundlagen wurden erarbeitet und werden in Kürze eingeführt. Somit besteht nun die Möglichkeit neben dem Holz-Metallfenster auch Holzfenster mit dem Prädikat „FFF Einbruchschutzfenster RC2 geprüft“ auf den Markt zu bringen.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Minergie Modul Fenster

Das überarbeitete Reglement zur Vergabe des Minergie-Zertifikats für Minergie-Modul Fenster ist seit April 2021 veröffentlicht. Neue Anträge können nur noch nach dem neuen Reglement eingereicht werden. Die bestehenden Zertifikate sind noch bis Ende Jahr gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Zertifikatsinhaber Zeit, die nach bisherigen Anforderungen zertifizierten Konstruktionen den neuen Anforderungen anzupassen. Bitte bedenken Sie, dass die Antragserstellung, -Einreichung und -Prüfung sowie die Zertifikatsausstellung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.



Risikobeurteilung von Vertikalverglasungen mit Einscheiben-Sicherheitsglas

Das SIA Merkblatt 2057 welches im Vorjahr durch den Vernehmlassungsprozess ging, hat im Bereich des Einsatzes von ESG Fragen aufgeworfen, welche nun durch die betroffenen Verbände geklärt wurden. Unter der Leitung von Metalltec Suisse wurde zusammen mit den beteiligten Verbänden, Fachleuten und Experten das Dokument „Vertikalverglasungen mit Einscheiben-Sicherheitsglas – Risikobeurteilung“ erstellt. Das Dokument gibt auf verständliche Art mit diversen Bildern und Beispielen den Stand der Technik wieder. Dieses kann im Mitgliederbereich der FFF-Website abgerufen werden.



SIA 271

Die SIA 271 ist per 1. November 2021 in Kraft getreten. Der FFF konnte sich beim Thema Abdichtungsanschluss an Fenster- und Türschwellen vermehrt und in einem guten und gewinnbringenden Sinne einbringen. Die Inhalte wurden an der Veranstaltung „Fenster im Fokus“ als Hauptthema geschult.

Die Überarbeitung des Merkblattes „Abdichtungsanschlüsse an Tür- und Fensterelementen“ von der Gebäudehülle Schweiz konnte nach mehrmaliger Intervention durch den FFF nun endlich in Angriff genommen werden. Das Merkblatt, welches Hilfestellung bei der Umsetzung liefert und mit diversen Skizzen und Beispielen ausgestaltet sein wird, soll im ersten Halbjahr fertig gestellt und veröffentlicht werden.

Mit Freude nimmt die Technische Kommission zur Kenntnis, dass diverse Zulieferer ihre Hausaufgaben gemacht haben und passende Produkte als feuchteresistente Unterbauelemente oder Rahmenersatzelemente in ihren Sortimenten aufgenommen haben.



Ausblick laufende und anstehende Projekte

- Umsetzung und Einführung einer Lizenz für die Herstellung und Montage von FFF Brandschutzfenstern EI30 mit erweitertem Anwendungsbereich.
- Erstellen und veröffentlichen von weiteren Factsheets (Öffnungsbegrenzer bei Fenstern mit absturzhemmender Funktion, Lawinenschutzfenster, Schadstoffe im Fensterbau etc.).
- Einführung des FFF Einbruchschutzfenster RC2 für Holzfenster.
- Einführung der Energieetikette für Schiebe- und Hebeschiebetüren.

Diese Themen haben wir auch noch behandelt:

Bauarbeiterverordnung (BAuAV), Vakuum-Isolierglas, Nachweise bei der Fensterbefestigung, Glasrandverbunde, Rückstände von Klebebändern, Lignum Dokumentation EI30, absturzhemmende Elemente an französischen Balkonen etc.

Dank und Willkommen

Ein herzlicher Dank gebührt Markus Läubli, welcher über Jahre Einsitz in der Technischen Kommission genommen hat und für uns das Bindeglied zu den unterschiedlichen Glasthemen war.

Neu begrüßen wir Daniel Zurkirchen (SIGAB, Schlieren), Ruedi von Moos (Haupt AG, Ruswil) und Tobias Lange (Küenzi + Knutti AG, Adelboden) in der Technischen Kommission.



Bericht Zulieferbetriebe

Ein bewegtes 2021 liegt hinter uns und voller Tatendrang starten wir ins neue Jahr 2022.



Pierre Breitenmoser

Die Ihnen sicherlich bekannten Problemfelder Rohstoffknappheit und Lieferketten, welche nicht funktionieren, begleiteten uns das ganze Jahr über mit verschiedensten Auswirkungen auf unsere Tätigkeiten. Viele Waren konnten -wenn überhaupt- nur mit sehr langen Lieferzeiten geliefert werden. Durch Einflüsse, welche nicht regulierbar waren, wurde der Käufer- plötzlich zum Verkäufermarkt. Das konnten wir nur noch aus Geschichtsbüchern vor der Industrialisierung. Diese Situation hat zusammen mit den rasant ansteigenden Energiepreisen teils zu enormen Preisanstiegen geführt, welche nur schwer zu tragen waren. Auch hat uns die situationsbedingt schnell fortschreitende Digitalisierung hie und da an Grenzen gebracht, welche wir uns vor kurzer Zeit nicht vorstellen konnten.

Diese Herausforderungen zu meistern bei mehrheitlich gefüllten Auftragsbüchern, hat ziemlich viel Energie gefordert. Dennoch konnten genau durch den Fleiss und den unermüdlichen Drang, Kunden zufrieden zu stellen, sehr viele grosse Projekte in der gesamten Branche umgesetzt und fertig gestellt werden.

Leider war es auch im vergangenen Jahr nicht möglich Veranstaltungen vom Lieferantenausschuss zu planen resp. durchzuführen. Der Ausschuss hat diese «Zwangspause» dennoch genutzt, um sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Ganz nach dem Motto «Gestärkt aus der Krise» hat sich der Ausschuss während zweier Sitzungen, welche als Workshop genutzt wurden, Gedanken gemacht, wie sich die Zulieferbranche der Fensterbranche optimal positionieren kann und allen Beteiligten einen Nutzen bringt. Die daraus entstandenen Resultate gilt es nun im kommenden Jahr, unter Einbezug der neu organisierten Geschäftsstelle, umzusetzen. Wir freuen uns schon heute, Ihnen liebe Mitglieder, das Resultat zu gegebener Zeit vorzustellen.



Bericht Signetkommission

Auch 2021 wurde die Arbeit der Signetkommission durch die andauernden Massnahmen, verursacht durch die Pandemie, beeinflusst. Ebenso wurden Betriebe mit Lieferengpässen und Preisanpassungen der Materialien konfrontiert. Eine für wohl die meisten neue Situation. Dass mit diesen Rahmenbedingungen Labels und Lizenzen nicht im Vordergrund standen, ist durchaus verständlich.



Beat Rudin

Die Signetkommission hat ihre Aufgaben trotz der erschwerten Umstände wahrnehmen können. Anträge wurden per Videokonferenz behandelt. Sowohl die in die Zuständigkeit der Signetkommission fallenden Betriebskontrollen für das Qualitätssignet als auch die im Mandat der SIPIZ durchgeführten Audits für die Brandschutzlizenzen konnten alle durchgeführt werden. Erfreulicherweise zeigen die Ergebnisse einen mehrheitlich hohen Stand in der Umsetzung. Die nach den Vorgaben umgesetzte kontrollierte Produktion ist weitgehend etabliert und hat verschiedentlich dazu beigetragen, die Prozesse zu optimieren und die Produktequalität auf konstant hohem Niveau zu halten. In diesem Sinne lohnt sich die Erlangung des Qualitätssignets auch weiterhin.

Auf die Generalversammlung ist Andreas Kaiser als Obmann der Signetkommission zurückgetreten. Im Rahmen der Neuausrichtung des Fachverbandes, hat die Verbandsleitung beschlossen, den Vorsitz der Signetkommission der Geschäftsstelle zu übertragen. So wurde Patrick Steiner als Nachfolger bestimmt. Wie sicher bekannt ist, hat uns Patrick auf Ende Oktober verlassen, sodass diese Aufgabe nun bei mir liegt. Den Beiden danke ich herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten einer hohen Fensterqualität und für korrekte Umsetzung der Reglemente.

Die nach wie vor hohe Anzahl der Qualitätssignete ist erfreulich, schränkt aber die Möglichkeiten für neue Anträge auch entsprechend ein. Hingegen bei der Fenstermontage zertifiziert und bei den Lizenzen für FFF Einbruchschutzfenster RC2 besteht noch entsprechendes Potential.

90 FFF-Qualitätssignet zertifiziert

38 FFF-Brandschutzfenster EI30 zertifiziert

14 FFF-Einbruchschutz RC2 geprüft

2 FFF-Fenstermontage zertifiziert

Alle diese Labels tragen zur hohen Qualität bei und bilden bei Ihren Kunden ein gewichtiges Argument. Diese Produkte sind bestens entwickelt, entsprechen den heutigen Gesetzgebungen und Normen und verfügen über die notwendigen Prüfzeugnisse.

Die Signetkommission hielt im Jahr 2021 drei ordentliche Sitzungen ab. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die diversen eingereichten Anträge zum Erlangen des Qualitäts-Signets geprüft, die Berichte der Betriebskontrollen besprochen sowie Lizenz-Anträge für das FFF-Brandschutzfenster EI30, Einbruchschutzfenster RC2 geprüft und Fenstermontage zertifiziert beurteilt.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Labelvergaben 2021



1 Firma hat im Jahr 2021 das Label „Schweizer Qualitätsfenster – geprüft“, beantragt und für insgesamt 2 Systeme erhalten:

Menuiserie Pascal Monnay Sàrl Evionnaz Holz, Holz-Metall

1 Firma hat im Jahr 2021 die Vorprüfung für das Label „Schweizer Qualitätsfenster – geprüft“, beantragt und für insgesamt 2 Systeme erhalten:

Jansen AG Oberriet Holz, Holz-Metall

Bei 40 Firmen wurde im Jahr 2021 durch die Beauftragten (Beat Rudin, Patrick Steiner und Jean-Fred Capt) eine Betriebskontrolle durchgeführt.





Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Bericht Aus- und Weiterbildungskommission

Wie schon letztes Jahr traf sich die Aus- und Weiterbildungskommission unter den gegebenen Umständen nur einmal im Dezember. Zu besprechen, gab da vor allem die Auslastung und Resistenz der Fensterbauer gegen die angebotenen Kurse und Seminare. Es wird immer schwieriger, diese kostendeckend auszulasten.



Thomas Vetsch

Bedenklich ist vor allem auch die Tatsache, dass mit einer schriftlichen Umfrage an der GV nach einem Seminar für die Wiederverkäufer oder/und Montagepartner nachgefragt wurde und positives Echo zurückkam, die Anmeldungen für dieses Seminar dann komplett ausblieben. Dennoch möchte ich Sie, liebe Fensterbauer ermutigen uns zu melden, wenn Sie spezifische Kurse oder Firmenkurse benötigen, wir helfen Ihnen gerne dabei.

Die Grundkurse in Biel konnten mit 10 und 8 Teilnehmern noch durchgeführt werden. Auch 2022 bieten wir diesen Interessanten Grundkurs für Lehrlinge oder Quereinsteiger an. Blockkurse wurden im 2021 keine in Biel angeboten.

Der Montagekurs wurde an 2 Standorten mit 16 Teilnehmenden durchgeführt. Auch der Kurs Fenstermontage zertifiziert wurde an 2 Standorten mit 9 Teilnehmern durchgeführt.

Erfreulicher war das Herbstseminar Fenster im Fokus mit aktuellen Themen rund ums Fenster. An 5 Standorten wurden 88 Teilnehmer begrüsst.

Fürs 2022 sind diese gewohnten Kurse auch aufgegleist und werden Ihnen wieder zur gegebenen Zeit mit einem Werkstattanschlag zugesendet. Bitte verwenden Sie dabei gleich unsere neue Homepage zur Anmeldung.

Auch werden im 2022 mit dem zugestimmten GAV unsere Kurse gemäss ZPK und MAEK wieder normal unterstützt.

Wie in den letzten Jahresberichten geschrieben, lege Ich Ihnen liebe Fensterbauern nahe, die Kurse zu nützen und zu besuchen, für Ihren Vorteil. Senden Sie Ihre Mitarbeitenden bei hoher Auslastung zu den Kursen und Seminaren, danach können Sie diese optimal einsetzen. Wenn wenig Arbeit vorhanden ist, können Sie diese nicht mehr optimal einsetzen.

Ich danke der Geschäftsstelle, speziell Beat Rudin, der Firma RBZ und dem ganzen Vorstand für die Mithilfe und Einsatz im 2021.





Bericht Romandie

Das Jahr 2021 hat fast normal begonnen, einige wenige Covid-Fälle mehr.

Durch eine allgemeine Einführung von Covid-Impfungen konnte ein hoher Krankenstand fast das ganze Jahr über verhindert werden.



Jean-Christophe Berseth

Gegen Ende des Jahres erschien Omikron und die Fehlzeiten nahmen schnell ein Ausmass an, das es den Unternehmen schwer machte, die Planung der Baustellen einzuhalten.

Das Werkstattpersonal und die Verarbeiter auf den Baustellen konnten unter fast normalen Bedingungen arbeiten, mit Ausnahme des Jahresendes.

Das Büropersonal, das 2020 regelmässig von zu Hause aus gearbeitet hat, hat dies auch in diesem Jahr 2021 getan, ohne nennenswerte Probleme zu verursachen. Bemerkenswert ist, dass viele Termine aller Art durch Videokonferenzen ersetzt wurden, was eine gewisse Einsparung an Reisezeit und den damit verbundenen Stunden mit sich brachte.

Die Berufsmessen wurden abgesagt. Diese Treffen von Fachleuten fehlten, da sie ein wichtiges Mittel sind, um Bekanntschaften zu machen und sich mit anderen Menschen, als denen aus dem täglichen Umfeld, auszutauschen.

Es wurde festgestellt, dass es seit Beginn der Covid-Pandemie nicht mehr die gleiche Nervosität wegen nicht eingehaltener Fristen gibt und Kunden wie Architekten Terminverschiebungen aufgrund von Lieferproblemen akzeptieren oder in Kauf nehmen.

Ein Schreiben, in dem die verschiedenen Materialerpreiserhöhungen sowie verlängerte Lieferfristen aufgeführt waren, wurde an alle Mitglieder in der Romandie zugestellt. Diese gaben dem Westschweizer Büro ein positives Feedback. Dieses Schreiben, das einer Information zur Erklärung einer Lieferverzögerung oder einer Angebotsaktualisierung beigelegt wurde, war für viele Unternehmen hilfreich.

2021 wurde kein Lizenzvertrag unterzeichnet, die Unternehmen hatten andere Prioritäten.

Die im letzten Jahr gebildete Gruppe Romand traf sich zweimal, um Themen zu besprechen, die für die Romandie spezifisch sind.

Einige Fortbildungskurse mussten mangels ausreichender Teilnehmerzahl oder aufgrund von Covid-Massnahmen abgesagt werden.



Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Die Gewinnung neuer Mitglieder war sehr schwierig, da Besuche oft nicht erwünscht waren.

Die Kontakte mit FRECEM sind noch nicht abgeschlossen, unter anderem um Ausbildungskurse zu organisieren.

Unser Vertrag über die Zusammenarbeit mit FRECEM wurde zum Ende des Jahres 2021 gekündigt. FRECEM wird sich aber weiterhin an konkreten Projekten beteiligen, die noch zu definieren sind.

Einige Zahlen:

3 Kurse wurden in der französischen Schweiz abgehalten + 1 Kurs für Verleger in Zusammenarbeit mit der FVE

3 Unternehmensbesuche wurden durchgeführt

5 Inspektionen in Unternehmen im Rahmen des Q-Signet

4 neue Mitglieder

4 Mitglieder haben den FFF verlassen (davon 1 wegen Konkurs)





Kompetent für Fenster
notre compétence la fenêtre
www.fff.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung:

poesia®



Dichten und mehr ...

Tonet

Kompetenz in Holzoberflächen

dynasol



ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

collano®

FLACHGLAS GRUPPE

FRINORM®

glaströsch

GU
GRETSCH-UNITAS



Sirius®
Qualitätsfenster
aus der Schweiz

KOCH
Unter Profis

permafix
Eine Marke von Permapack.

sägerei trachsel ag **SCHWEIZER HOLZ**

scm
woodworking technology

SIEGENIA®
brings spaces to life

TRE INNOVA
WISSEN UNTER EINEM DACH

GYSO
Kompetenz | Qualität | Partnerschaft

fisolan.ch

Fenster Doktor®
Hotline: 0800 80 85 85 www.fensterdokter.ch

Schweizer

JANSEN

SFS

GLASSRESQ